

	Об'єкти: Goldarmring aus Schneidlingen, Salzlandkreis
	Музеї: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
	Зібрання: Saalemündungsgruppe (ca. 1.300-750 v. Chr.)
	Інвентарний номер: НК 13:3071b

Опис

Massiver Armring aus Gold mit sog. Stempelenden, im Schnitt halbkreisförmig. Der Armreif von Schneidlingen stellt eine Besonderheit dar. Seine Form mit den feinverzierten Stempelenden und dem gezähnten Rand verweist auf bronzezeitliche Kulturgruppen in Norddeutschland und dem Ostseeraum. Dort sind solche Ringe als "Eidringe" aus Opferfunden bekannt.

Vermutlich gehören Goldarmringe am Ende der Bronzezeit zu den Insignien herrschaftlicher Macht.

Der Ring wurde 1893 zufällig beim Bau einer Scheune von Arbeitern unter einem Pferdeskelett gefunden. Ob dieser Befund in Zusammenhang mit dem darunter liegenden Tongefäß stand, das Asche und den Goldring enthielt, ist ungewiss. Auch ein weiteres Gefäß und ein großer Stein werden erwähnt – beides ist nicht überliefert.

Базові дані

Матеріал/Техніка:

Gold; gegossen

Розміри:

Dm innen 8,15 cm; Gew: 103,18 g

Події

Створено

Коли

900-750 рік до нашої ери

Хто

Де

Знайдено	Коли	1893
	Хто	
	Де	Schneidlingen
[Відношення з місцезнаходженням].	Коли	
	Хто	
	Де	Schneidlingen

Ключові слова

- Armschmuck
- Depotfund
- Prestigeobjekt
- Späte Bronzezeit
- Похоронний інвентар
- Престиж
- золото
- ювелірний виріб

Література

- Innerhofer, F. (2001): Primus Inter pares. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 76f..
- Meller, H. (Hrsg.) (2015): Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 144